

23. Januar 2026

SBBK-Vorstandssitzung

An der Sitzung vom 22. Januar 2026 hat sich der SBBK-Vorstand mit folgenden Themen auseinandergesetzt und Beschlüsse gefasst:

Thema	Beschluss
Mandate der SBBK-Kommissionen	Der SBBK-Vorstand genehmigt die angepassten und überarbeiteten Mandate der Kommissionen Finanzen Berufsbildung, Höhere Fachschulen und Berufsabschluss für Erwachsene. Die Mandate stehen demnächst auf der SBBK-Homepage unter den jeweiligen Themen bereit.
Wahlen	Der SBBK-Vorstand wählt Ueli Schmutz (BE) in die Kommission Organisation und Prozesse und bestätigt die Wahl von Luca Pession (VD) in die Kommission Berufsentwicklung.
Austausch der Vorstände	Die Vorstände der SBBK und der SMAK (Schweizerische Mittelschulämterkonferenz) haben sich zu laufenden Projekten in der Berufs- und Allgemeinbildung ausgetauscht. Ein Schwerpunkt war die Präsentation der Ergebnisse zur Umfrage der Bildungsbeteiligung auf der Sekundarstufe II von jungen Ukrainer/-innen mit Status S (siehe letzter Punkt). Eine Delegation der SBBK und der SMAK trifft sich im April 2026 mit den Vertreter/-innen der SVAK (Schweizerische Volksschulämterkonferenz), um sich über die Digitalisierung und die Nahtstellenthematik auszutauschen.
LENA-Commitment	Am 11. Dezember 2025 fand die vierte Standortbestimmung über das LENA-Commitment statt. Alle Verbundpartner sowie die Vertreter/-innen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung haben die Bedeutung des Commitments betont. Es liege in der Verantwortung aller Beteiligten, der Berufswahl von Jugendlichen die nötige Zeit zu geben. Der jährliche Austausch soll in Zukunft weitergeführt werden.
Status S: Bildungsbeteiligung Sekundarstufe II	Im November 2025 hat die EDK bei den SBBK- und SMAK-Mitgliedern die vierte Umfrage zur Bildungsbeteiligung der derzeit rund 6200 anwesenden Jugendlichen/jungen Erwachsenen mit Status S durchgeführt. Die Resultate zeigen, dass derzeit fast 4800 (rund $\frac{3}{4}$) der Anwesenden in die Sekundarstufe II integriert sind (im Vorjahr waren es 2/3). Dies ist in erster Linie auf eine Verdoppelung der Teilnahme an der beruflichen Grundbildung zurückzuführen: von rund 1000 im Vorjahr auf über 2000 im aktuellen Schuljahr.

261.521-17.5 wifr